# C2-Junioren Saison 2015/2016

*JFV FUN II C2-Junioren Kreisliga NiederlausitzStaffel Nord*

## SG Preilack / Peitz 0 : 6 C2-Junioren am: 06.09.15

| Nr. | Name | Position | Tore | GK | RK | SZ | EW | AW | Note |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Maskow Jakob | Torwart | | | | 70 | | | 0.0 |
| 2 | Herow Leon | li.Innenverteidiger | 1 | | | 70 | | | 0.0 |
| 3 | Grottke Denny | re.Innenverteder | | | | 70 | | | 0.0 |
| 4 | Schmidt Jeremy | re.Außenverteidiger | | | | 70 | | | 0.0 |
| 5 | Schladebach Nico | re.Mittelfeld | 1 | 1 (55) | | 53 | | 1 | 0.0 |
| 6 | Tründelberg Florian | re.zen..Mittelfeld | | | | 70 | | | 0.0 |
| 7 | Brandt Alexander | re.Stürmer | 3 | | | 70 | | | 0.0 |
| 8 | Neumann Pascal | li.Mittelfeld | | | | 35 | 1 | 1 | 0.0 |
| 9 | Henze Eric | li.zen.Mittelfeld | | | | 65 | | 1 | 0.0 |
| 10 | Astramowicz Dominik | li.Außenverteidiger | | | | 70 | | | 0.0 |
| 11 | Schmidt Sandro | li.Stürmer | | | | 38 | 1 | 1 | 0.0 |
| 12 | Sitasz Jakub | re.Mittelfeld | | | | 17 | 1 | | 0.0 |
| 13 | Zadrozny Kacper | li.Stürmer | 1 | | | 30 | 1 | 1 | 0.0 |
| 14 | Geppert Timo | re.Mittelfeld | | | | 35 | 1 | 1 | 0.0 |
| 16 | Gerstmeier Niklas | li.Stürmer | | | | 7 | 1 | | 0.0 |
| 15 | Riedel Oliver | ohne Einsatz | | | | 0 | | | 0.0 |

Gelbe Karte: Schladebach Nico in der 55min (unsportliches Verhalten),

## Spielbericht

Das erste Punktspiel auf Großfeld führte die C2-Junioren bei nasskaltem Wetter nach Preilack. Vom Dauerregen begleitet ging das Team schnell durch Nico Schladebach nach Vorarbeit von Alex Brandt in Führung. Da es das erste Mal klappte wollte sich das Team trotz anderer Marschlinie aufs kontern versteifen. Der JFV zögerte aber zu oft mit dem tödlichen Pass. So standen die eigenen Mitspieler aber oft genug schon im Abseits. War dies nicht der Fall, hob der einheimische Linienrichter trotzdem die Fahne. Die folgenden Freistöße landeten ergo wieder in der eigenen Hälfte und wurden meist mit hohen Bällen pariert. Trotzdem hätte man in der ersten Hälfte schon alles klar machen können. Alex Brandt, Sandro Schmidt, Eric Henze und Florian Tründelberg fehlte aber noch das nötige Glück oder die erforderliche Übersicht. Die Halbzeitanalyse in der wärmenden Kabine wahr schnell gemacht. Mit kurzen flachen Bällen schnell in den gegnerischen Strafraum kombinieren und dann zum Abschluss kommen. Was einfach gesagt war, wurde hervorragend umgesetzt. Der Gastgeber kam nur noch poradisch durch Konter in die Hälfte der Fußballunion. Die von Leon Herow organisierte Abwehr sorgte aber schon vor dem Strafraum für klare Verhältnisse. Beim eigenen Spielaufbau nutzten nun dem Gegner seine älteren Abwehrrecken auch nichts mehr. Schnell, flach und direkt gespielt war die SG Abwehr jetzt oft nur noch Zuschauer. So dauerte es nicht lange bis zum zweiten Tor. Klasse von Dominik Astramowicz angespielt legte der daueragile Alex Brandt das Fundament für seinen Hattrick. Schon in der 53. und 59.Minute war er nochmals zum 3:0 und 4:0 erfolgreich. Auch wenn es zwischendurch den Eindruck erweckt, war es kein "ein Mann Fußball". Das ganze Team setzte die Marschrute um. Ein Abseitstor von Timo Geppert und Pfostenkracher von Leon Herow aus 40 Metern sind nur zwei Beispiele. Auch jetzt als der Sieg schon längst sicher war, wollte das Team zu Null spielen und noch etwas für Torkonto tun. So legte Kacper Zadrozny nach mustergültiger Vorarbeit von Alex Brandt zum 5:0 nach. Das 6:0 steuerte Kapitän Leon Herow nach gutem Auge von Timo Geppert bei. Fazit: Nach einer überlegenen aber taktischen schwachen ersten Hälfte, entschädigte der zweite Durchgang die zahlreichen Schlachtenbummler vollends. Trotz einiger Wechsel war kein Einbruch zu erkennen. Auch weil sich Florian Tründelberg und Erik Henze als Ballverteiler im Mittelfeld hervorragend ergänzten. Der Spielaufbau funktionierte rechts wie links. Denn auch die Außenverteidiger Jeremy Schmidt und Dominik Astramowicz schalteten sich konsequent mit ein. Nun bleibt noch ein Wunsch offen. Die gewachsene spielerische und menschliche Disziplin bei jedem Trainig umzusetzten, "dann klappst auch mit dem Nachbarn". GG